

Eine spannende Multimedia-Show

Bestsellerautor **Andreas Winkelmann** in Marienfeld

■ **Marienfeld** (nw). Bestsellerautor Andreas Winkelmann liest am Freitag, 24. Januar, bereits zum zweiten Mal in Marienfeld. Da seine Lesung im Februar 2013 die Zuhörer begeisterte, stellt er im Marienfelder Pfarrheim sein neuestes Projekt vor: „Das Deathbook“. Dieses erschien im Dezember 2013 und, was besonders spannend ist: Der Autor ermittelt selbst.

Zum Inhalt: Auf den Gleisen liegt ein Mädchen. Das jämmerliche Kreischen von Metall auf Metall. Ein zerstörter Körper. Unmengen an Blut. Ein Selbstmord? Die 15-jährige Kathi war Andreas Winkelmanns Liebste. Der Thrillerautor kann nicht glauben, dass sich das lebenslustige Mädchen das Leben genommen hat und macht sich auf die Suche nach Hinweisen. Auf ihrem Computer findet er seltsame Videos. Videos, die zeigen, dass Kathi verfolgt wurde. Die Spur führt immer tiefer ins Netz hinein, zu immer grausameren Videos. Worauf hat sich Kathi da eingelassen? Und in wessen Hände ist sie dabei geraten? Als Andreas Hinweise auf eine Webseite namens Deathbook entdeckt, ahnt er, dass Kathi ein tödliches Spiel gespielt hat – und dass sie nicht die Einzige war.

„Deathbook“ erschien zuerst als digitaler, interaktiver Serienthriller in zehn Episoden. Die gedruckte Ausgabe ist eine vom Autor ergänzte reine Textfassung, mit zahlreichen neuen Passagen. Die Lesungen aus dem Deathbook sind eine Multime-

dia-Show. Das bedeutet, es werden Videos gezeigt, es wird Musik abgespielt, und Andreas Winkelmann liest dazu die passenden Passagen seines spannenden Thrillers.

Karten für diese besondere Lesung sind ab dem 5. Januar in der Bücherei Marienfeld (Öffnungszeiten: Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 12 Uhr) und im Marienfelder Pfarrbüro (Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 14 bis 17 Uhr, Freitag 11 bis 12 Uhr) erhältlich. Sie kosten im Vorverkauf 8 Euro und an der Abendkasse 10 Euro. Die Lesung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Sie findet im Marienfelder Pfarrheim (Klosterhof 16, 33428 Marienfeld) statt. Während der Lesung wird eine Pause gemacht, in der die Zuhörer bei einem guten Glas Rotwein aus dem Klosterladen oder anderen nichtalkoholischen Getränken den sympathischen Autor näher kennenlernen können. Die Zuhörer haben auch die Möglichkeit, am Lesungsabend Bücher des Autors zu erwerben, um sie sich von ihm signieren zu lassen. Gerne können auch bereits vorhandene Bücher mitgebracht und signiert werden. „Ich bin sehr stolz, einen so bekannten und erfolgreichen Autor wie Andreas Winkelmann in Marienfeld zu Gast zu haben und bin mir sehr sicher, dass den Zuhörern die Kombination aus Lesung, Musik und Videoclips sehr gut gefallen wird“, freut sich Büchereileiterin Andrea Wiedenlubbert.



Engagierter Fachmann: Der pensionierte Elektriker Hans Huesmann opfert viele Stunden seiner Freizeit, um die Elektroinstallationen für die Stromerzeugung vorzubereiten. Der Generator soll schon im Februar in Betrieb gehen.

FOTOS: RICHARD ZELENKA

Strom aus alter Sägemühle

Sanierung des historischen Bauwerks geht weiter / Zwischenbilanz des Vorstands

VON RICHARD ZELENKA

■ **Harsewinkel.** Der 1. Mai 2011 war ein wichtiger Tag für die Mitglieder des Fördervereins Sägemühle Meier Osthoff. An diesem Tag wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die reparierte Turbine erstmals in Betrieb genommen – ein Markstein bei der Restaurierung der historischen Mühlenanlagen am Abrocksbach.

Doch der erfolgreiche Probelauf war nur eine Zwischenstation bei dem ehrgeizigen Vorhaben, das Bauwerk an der Steinhäger Straße, das seit 2004 unter Denkmalschutz steht, in möglichst originalen Zustand zu versetzen und damit für die nächsten Generationen zu bewahren.

Für den Fördervereins-Vorsitzenden Theo Streffing und seine Mitstreiter geht die Arbeit auch im neuen Jahr weiter. Denn das Sanierungskonzept, das sich über insgesamt fünf Abschnitte erstreckt, umfasst eine Vielzahl weiterer Vorhaben, über die der Vorstand die Mitglieder zur Jahreswende mit einem Rundschreiben informiert.

Die gute Nachricht: Das Mühlengebäude und die darin befindliche Technik sind „bis auf Kleinigkeiten“, so Streffing, instand gesetzt. Kaputte Dachrinnen sowie Fenster, Türen und Tore mussten im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz erneuert, die Statik überprüft werden. Eine große Herausforderung war die Instandsetzung der alten Säge technik: Gattersäge, Mühlrad und Antriebswellen mussten zum Laufen gebracht werden. Nun gilt es, weitere Ziele zur Sanierung des Denkmals in Angriff zu nehmen.

Hier erwähnen Streffing und Schatzmeister Friedhelm (Frico) Schmitz besonders die Energiegewinnung. Die alte Sägemühle wird schon bald mit Kraft des Wassers Strom erzeugen, der ab Februar ins öffentliche Netz eingespeist werden soll. Der pensionierte Elektriker Hans Huesmann (74), der in der Außenwerk-



Unter Denkmalschutz: Die historische Sägemühle Meier Osthoff wird mit großem Aufwand in möglichst originalen Zustand versetzt.



Große Pläne: Der alte Schuppen wird abgerissen. An seine Stelle kommt ein Schulungsraum.



Viele tragen zum Erfolg bei: Frico Schmitz zeigt auf die Schilder mit den Namen der Sponsoren.

statt der August-Claas-Schule die Elektroabteilung unter seine Fittiche hat, ist dabei, alles für den Tag X vorzubereiten. Die Kabel sind verlegt und die Schalkästen installiert. „Wir warten nur noch auf den Ge-

nerator und andere Komponenten, dann kann es endlich losgehen“, freut sich der 74-Jährige, der bereits unzählige ehrenamtliche Stunden in der Mühlenanlage ableistet. Mit der Stromerzeugung mittels ei-

nes Generators, der an die Francis-Turbine angebracht wird, knüpfen die Mühlenaktivisten an eine alte Tradition an: Bereits ab 1925 wurde bei Meier Osthoff 110-Volt-Gleichstrom mit Hilfe von Akkumulatoren erzeugt und an drei Höfe in der Nachbarschaft verteilt – das waren die Anfänge der Elektrifizierung in Harsewinkel.

Ebenfalls für 2014 ist ein weiterer Markstein im Mühlenkonzept terminiert. Nach Abriss eines alten Schuppens neben der Mühle soll der Bau eines Schulungsraumes, vom Kreis Gütersloh genehmigt, in Angriff genommen werden. Dort können sich Schulklassen oder Besucher über die Historie der Sägemühle informieren, und einiges über die Energiegewinnung in früheren Zeiten und das alte Handwerk lernen. Neben einem 55 Quadratmeter großen Schulungsraum gehören auch eine Küche und getrennte Toilettenanlagen zum Raumkonzept.

Von Anfang an steht die Sanierung der Sägemühle Meier Osthoff im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Nur so war es möglich, viele Menschen in der Region für das Projekt zu begeis-

»Zu tun ist immer etwas«

tern und das ehrgeizige Konzept mit öffentlichen Fördergeldern sowie mit finanzieller Hilfe von Gönnern, Spendern und Sponsoren Schritt für Schritt umzusetzen. Ohne das Engagement der Mitglieder, die bereits viele Tausend freiwilliger Arbeitsstunden am Abrocksbach abgeleistet haben, wäre aber ein Vorhaben dieser Dimension gar nicht denkbar gewesen. „Wir brauchen viel Geld, um unsere Ziele zu erreichen, noch wichtiger sind aber engagierte Menschen, die uns dabei tatkräftig unterstützen“, sagte Frico Schmitz. Langeweile und Müßiggang sind Fremdworte für die Mühlen-Enthusiasten: „Zu tun ist immer etwas“, bringt es Hans Huesmann auf den Punkt.

INFO

Neuer Flyer und Bildband

- ◆ Theo Streffing und seine Vorstandkollegen wünschen sich, dass die historische Mühle auch in Zukunft für positive Schlagzeilen sorgt.
- ◆ Auch im neuen Jahr wollen sie fleißig die Werbetrömmel für ihr Anliegen rühren. Der Internetauftritt (www.saeemuehle-harsewinkel.de) wurde komplett überarbeitet und freigeschaltet. Die Inhalte werden laufend aktualisiert.
- ◆ Mit einem neuen achtseitigen Flyer, der in einer Auflage von 5.000 Exemplaren aufgelegt wird, will der Förderverein die Menschen in der Region über seine Vorhaben und Ziele informieren.
- ◆ Außerdem ist ein Bildband zur 120-jährigen Geschichte der Sägemühle in Vorbereitung.

Neujahrsempfang in Greffen

■ **Harsewinkel-Greffen.** Der Ortsvorsteher und Ortsheimatpfleger Norbert Schmitz lädt alle Greffener Bürger am Sonntag, 5. Januar, um 11.30 Uhr zum Neujahrsempfang in das Kolpingheim an der Schulstraße ein. Es werden ein kurzer Rückblick auf 2013 und ein Ausblick auf 2014 gehalten.

Pfarrversammlungen zur Fusion der Gemeinden

Kirchenvorstände und Rat der Seelsorgeeinheit laden die Gläubigen ein

■ **Harsewinkel** (nw). Die vier Kirchengemeinden Harsewinkels werden am Sonntag, 27. April, zu einer neuen Pfarrei zusammengeführt. Was bedeutet das für die Selbstständigkeit der Gemeinden? Wie kann eine gute Zusammenarbeit funktionieren? Müssen die Kirchenmitarbeiter entlassen? Zu die-

sen Fragen werden in allen vier Gemeinden Pfarrversammlungen gehalten, in denen Einzelheiten über den Prozess der Fusion erklärt und Fragen gemeinsam diskutiert werden können. Die Kirchenvorstände und der Rat der Seelsorgeeinheit laden in der St.-Lucia-Gemeinde am Montag, 13. Janu-

ar, in der St.-Marien-Gemeinde Marienfeld am Dienstag, 14. Januar, in der St.-Paulus-Gemeinde am Freitag, 24. Januar, und in der St.-Johannes-Gemeinde in Greffen am Mittwoch, 29. Januar, jeweils um 20 Uhr in die entsprechenden Pfarrheime zu den Versammlungen ein.

Messen zum Fest der Erscheinung des Herrn

■ **Harsewinkel.** Die Kirche Epiphanie feiert am Montag, 6. Januar, das Fest der Erscheinung des Herrn, wegen des Evangeliums von der Anbetung der Weisen auch volkstümlich „Dreikönig“ genannt. Die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Greffen lädt am Montag um 18 Uhr, die Kirchengemeinde St. Marien Marienfeld um 19 Uhr und die Kirchengemeinde St. Lucia Harsewinkel um 19.30 Uhr zu den Gottesdiensten ein. Da Pater Paul in Indien und Pfarrer Roy in Exerzitien ist, ergibt sich zwangsläufig diese Gottesdienststörung. In St. Lucia beginnt daher das Rosenkranzgebet ausnahmsweise um 19 Uhr.

Sitzung des Rates

■ **Harsewinkel.** Der Rat der Stadt hält am Donnerstag, 9. Januar, um 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses seine nächste Sitzung ab. Auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung stehen unter anderem die Ersatzbestellung eines Vertreters für den Arbeitskreis für Feuerschutzangelegenheiten, der vierte Quartalsbericht und vorläufige Jahresbericht 2013 sowie die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für dieses Jahr und die Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017.

Jetzt Karten für Kinobus erwerben

■ **Harsewinkel.** Der Stadtjugendring fährt am Mittwoch, 15. Januar, zum Bambi-Kino nach Gütersloh. Gezeigt wird dort der Film „Die Eiskönigin, völlig unverfroren“. Der Bus fährt um 14.45 Uhr ab Greffen (Johannsmann), um 15 Uhr ab Harsewinkel (Place des Andelys), um 15.10 Uhr ab Harsewinkel (Parkplatz am Minipreis, Ostheide) und um 15.25 Uhr ab Marienfeld (Waldschlösschen). Karten gibt es in allen Volksbanken.

Gemeinschaftsmesse der Paulus-Frauen

■ **Harsewinkel.** Die nächste Gemeinschaftsmesse der Frauengemeinschaft St. Paulus findet am Dienstag, 7. Januar, um 9 Uhr, in der Paulus-Kirche statt. Anschließend sind alle Frauen zum Frühstück in das Pfarrheim eingeladen.

Plattdeutscher Krink im Pfarrheim

■ **Harsewinkel.** Das nächste Treffen des plattdeutschen Krinks findet am Montag, 6. Januar, um 19 Uhr im Pfarrheim St. Lucia statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Briefmarken für die Mission

■ **Harsewinkel.** Die Missionshilfe sammelt weiterhin Briefmarken. Mit dem Erlös finanziert die Missionszentrale mit Sitz in Aachen Kinderspeisungen sowie Medikamentenversand in Notländern. Briefmarken können bei den Franziskuswestern (Kirchplatz 5) oder bei Rainer Nünning (Berliner Ring 53) persönlich abgegeben oder in den Briefkasten geworfen werden. Ferner steht in der Lucia-Kirche ein Schriftenstand ein Sammelkasten. Dankbar ist die Missionshilfe auch für ausgediente Brillen oder Hörgeräte und postfrische Briefmarken zur Deckung der Versandkosten.

Das erste Jahr des Brot-Zeit-Projektes

■ **Harsewinkel.** Die Ehrenamtlichen des AWO-Projektes Brot-Zeit treffen sich am heutigen Samstag, 4. Januar, um 10 Uhr zum Frühstück in der „Oase“, Goethestraße 19. Hier wird dann auch über das erste Projektjahr berichtet.



Spannung garantiert: Andreas Winkelmann liest in Marienfeld.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

◆ SAMSTAG ◆

Stadtbücherei St. Lucia, 10–12 Uhr m. Ausstellung Collagen v. Barbara Davis (bis 11.1.).
Hallenbad, 7–22 Uhr.
Kirchengemeinde St. Johannes, Sternsingeraktion.
Kirchengemeinde St. Marien, 13.30 Uhr Aussendung der Sternsinger, Abteikirche.
Kirchengemeinde St. Lucia, 9 Uhr Aussendung der Sternsinger, St.-Lucia-Kirche.
Kirchengemeinden St. Paulus, 10–17 Uhr Sternsingeraktion.
Weltladen, 10–12.30 Uhr, Clarholzer Str. 18.
KeS, 16 Uhr Hampelmannschießen, Schießstand an der Mehrzweckhalle.
Wochenmarkt, 7.30–12.30 Uhr, Alter Markt.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Gesundheitszentrum Harsewinkel-Greffen, 9–12 Uhr, Dr. Waltermann, Kolpingstr. 13–15, Greffen, Tel. (02588) 777.
Praxisverbund Harsewinkel-Mitte, 10–12 Uhr, Praxis Dr. Peter Jünger, Dr.-Pieke-Str. 6, Tel. 406441.
Bürgerbüro im Rathaus, 10–12 Uhr, Tel. 935-200.
Hospizbewegung, St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 40 58 88.
Recyclinghof, 8–12 Uhr Dr.

Brenner Str. 10, Tel. 93 29 21.
Seelsorge-Notruf, über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 630.

◆ SONNTAG ◆

Bücherei Greffen, 10–12 Uhr, Greffen.
Bücherei Marienfeld, 10–12 Uhr.
Stadtbücherei St. Lucia, 10–12 Uhr m. Ausstellung Collagen v. Barbara Davis (bis 11.1.).
Hallenbad, 8–20 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde, 15–18 Uhr Tanzcafé für Junggebliebene, ev. Gemeindehaus, Villebrink 20.
Heimatliche Belange Ausschuss im Schützen- und Heimatverein Greffen, 11.30 Uhr Neujahrsempfang, Kolpingheim, Schulstraße.
Heimatverein Marienfeld, 11 Uhr Neujahrsempfang, Pfarrheim St. Marien.
Imkerverein Harsewinkel und Umgebung, 10 Uhr Monatsversammlung, Heimathaus.
„Die Villa“, 15.30–18.30 Uhr Parkourtraining (10–22 J.), Sporthalle Gymnasium.
LG Marienfeld, 9–30 Uhr 35. Winterlaufserie, Clubheim SW Marienfeld, Anton-Bessmann-Ring 25.
Oase – Stadtteiltreff Rövekamp, 10.30 Uhr internationales Frühstück, Goethestr. 19.
Seelsorge-Notruf, über das St. Lucia-Krankenhaus, Tel. 630.